

Förderstopp beim Heizkesseltausch: Ein Dilemma für tausende Haushalte!

Der Wegfall der Bundesförderung für Heizkesseltausch gefährdet Klimaziele und Arbeitsplätze. Erfahren Sie mehr über die aktuellen Förderbedingungen in Österreich.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Eine alarmierende Entwicklung am Heizungsmarkt sorgt für Furore: Die Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 warnt vor dramatischen Folgen durch das Aus der Bundesförderung für den Heizkesseltausch. Diese Entscheidung hat dazu geführt, dass in vielen Regionen Österreichs die finanzielle Unterstützung für den Austausch alter Anlagen auf nahezu Null gesunken ist. Besonders heftig trifft es die Haushalte in Niederösterreich, wo die Förderung auf 0 Euro gesenkt wurde, während in Tirol noch bis zu 13.000 Euro bereitstehen. „Tausende Arbeitsplätze und die Umsetzung der Klimaziele sind akut gefährdet“, erklärt Johannes Wahlmüller, Klima- und Energiesprecher von GLOBAL 2000, und ruft zu einer raschen Wiedereinführung der Förderungen auf. Die Unsicherheit ist groß, da die meisten Anträge erst gegen Ende des Jahres eingereicht wurden und bereits in den kommenden Monaten mit einem drastischen Rückgang der Aufträge gerechnet werden muss.

Auswirkungen auf das Bauwesen

Mit dem Wegfall der KfW 55-Förderung zum 31. Januar 2022 befürchten Experten wie Jan Bewarder von REM Capital ähnliche negative Auswirkungen auf die Bau- und Immobilienwirtschaft. Diese Förderung war ein fester Bestandteil der Projektkalkulation und deren Wegfall könnte gravierende

finanzielle Folgen nach sich ziehen. „Für viele Entwickler führt das zu erheblichen Schieflagen in der Projektkalkulation“, äußert Bewarder. Plötzlich entsteht ein ungleicher Markt, auf dem Immobilien in derselben Lage zu unterschiedlichen Preisen gehandelt werden – abhängig von den erhaltenen Zuschüssen. In der Folge steigen die Refinanzierungskosten für Eigentümer, was wiederum die Wohnkosten in die Höhe treibt. „Eine verbindliche und stabile Förderpolitik ist dringend notwendig, um das Vertrauen in den Bau- und Immobiliensektor aufrechtzuerhalten“, so Bewarder.

Zusätzlich weist GLOBAL 2000 darauf hin, dass eine Kombination aus Heizungswechsel und thermischer Sanierung Förderungen in diesen Bereichen notwendig macht, um die Energiewende voranzubringen. Ohne klare Richtlinien besteht die Gefahr, dass notwendige Maßnahmen in der Sanierung und der Modernisierung nicht ausreichend gefördert werden, was den Energiewandel behindert. Die dramatischen Änderungen bei den Förderungen haben nicht nur unmittelbare Auswirkungen auf die Bauwirtschaft, sondern könnten auch die Erreichung der Klimaziele erheblich gefährden, wie beide Fachleute eindringlich betonen.

Für weitere Details können Sie die vollständigen Berichte auf **OTS.at** und **Immobilienmanager.de** nachlesen.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ursache	Wegfall der Bundesförderung
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.immobilienmanager.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at